Adler

Tiemo Hauer

Frag mich nicht, wie's mir geht, die Genugtuung geb ich dir nic
ht.
Zum Reden zu spät und zum Lachen zu früh, ja so läuft das, wenn
 man Herzen bricht.
Frag mich nicht, ob ich komm, wo du bist, will ich nicht mehr s
ein.
Frei nach Casper Problemen, zum Leben zu groß und zum Sterben z
u klein.

Doch ich bleib nicht am Boden, ich schwebe nach oben und schau
mir die Welt wie ein Adler an.
Dann kann ich fliegen, wohin ich auch will mit dem Glück im Gep
äck und der Angst an der Hand.
Lass sie irgendwo fallen, heb sie nie wieder auf, fühl mich fre
i wie noch nie und du schaust zu mir rauf.
Du siehst mich dort gleiten, lachen und schreien, denn jetzt bi
n ich glücklich und du bist allein.

Ich weiß, dass ich's schaffen kann, was ich nur will.
Meine Kraft brüllt dich an, meine Schwächen sind still.
Der einst standhaften Sehnsucht fehlt das Fundament,
weil er Glück aufgebaut hat und Altes verbrennt.
Jedem traurigen Tag, jeder einsamen Nacht
wird am Rande der Stadt der Garaus gemacht.
Mit der Angst an der Hand bleib ich ganz kurz stehen, um nach o
ben zu sehen.

Doch ich bleib nicht am Boden, ich schwebe nach oben und schau
mir die Welt wie ein Adler an.
Dann kann ich fliegen, wohin ich auch will mit dem Glück im Gep
äck und der Angst an der Hand.
Lass sie irgendwo fallen, heb sie nie wieder auf, fühl mich fre
i wie noch nie und du schaust zu mir rauf.
Du siehst mich dort gleiten, lachen und schreien, denn jetzt bi
n ich glücklich und du bist allein.

Jetzt bin ich frei. Jetzt bin ich frei. Jetzt bin ich frei.

Tištěno z pisnicky-akordy.cz Sponzor: www.srovnavac.cz - vyberte si pojištění online!